



1887 Teilnehmer meldeten sich zur diesjährigen Rostocker Marathon-Nacht an. Um 18 Uhr wurde am Sonnabend der Hauptlauf auf dem neuen Markt gestartet.

Foto: Frank Söllner

Jubel über Streckenrekord bei Marathonnacht

Sportarzt Paul Schmidt läuft zudem persönliche Bestzeit. 1887 Teilnehmer meldeten sich zur Marathon-Nacht. 195 Läufer starteten auf neuer Strecke.

Von René Warning

Rostock – Paul Schmidt war der große Gewinner der 13. hella-marathon-nacht. Der Arzt für Sportmedizin an der Berliner Charité kam am Sonnabend beim Lauf-Event über die volle Distanz von 42,195 Kilometern nach zwei Stunden, 19 Minuten und 35 Sekunden ins Ziel. Damit unterbot er nicht nur den Streckenrekord in Rostock, sondern verbesserte auch seine persönliche Bestzeit aus 2011 um zweieinhalb Minuten.



„Es ist schön zu sehen, was die Athleten hier leisten.“

Karsten Schölermann (55), Veranstalter.

„Ich hätte nicht gedacht, dass heute ein Tag für Rekord ist. Aber ich freue mich riesig. Ein Wahnsinnsrennen“, jubelte der 29-Jährige. Dabei stand das Rennen unter keinem guten Stern für den Top-Athleten. „Mein Bus aus Berlin hatte über zwei Stunden Verspätung, stand im Stau“, harderte das Lauf-Ass. „Bei einem Halt habe ich mir dann meine Tasche geholt, mich umgezogen und während der Fahrt warm gemacht und gedehnt.“

Erst kurz vor dem Startschuss kam Schmidt am Neuen Markt in Rostock an. An seinen Siegabitionen änderte das

aber nichts. Hinter dem Rekordjäger auf dem zweiten Platz landete Carsten Tautorat, der knapp 29 Minuten hinter dem Tagessieger ins Ziel kam. Dritter wurde Uwe Länger vom 1. FC Union Berlin. Bei den Frauen triumphierte Laura Michel aus Rostock mit einer Zeit knapp unter drei Stunden und zehn Minuten und verries damit Sarah Stuckenbrock aus Hamburg und Denise van Elk aus den Niederlanden auf die Plätze.

Etwas knapper hingegen ging es auf der halben Distanz zu. Lange sahen die Zuschauer einen spannenden Zweikampf an der Spitze zwischen Remo Barthel und Jan Seemann. Doch am Ende zog der Zwickauer Barthel dem Rostocker davon. Nach etwas mehr als einer Stunde und 16 Minuten

überquerte der 40-Jährige als Erster die Ziellinie. Und das gleich bei seiner Lauf-Premiere in Rostock. „Ich bin ab dieser Woche auf einer Kreuzfahrt auf der Ostsee unterwegs. Der Termin kurz davor hat mir gut gepasst“, sagte der ehemalige Rad-Leistungssportler, der sich in Rostock auf Antrieb wohlfühlte. „Ich bin gerne hier gelaufen. Die Organisation

ist sehr gut, die Fans feuern einen super an“, freute sich Barthel. Die beste Frau auf der Halbdistanz kam in diesem Jahr aus Ribnitz-Damgarten. Marie Hauer setzte sich gegen Jennifer Weigtaus Berlin und die Rostockerin Julia Bausemeister durch.

Neben weiteren Läufen wie dem Schülerlauf und der Marathon-Schulstaffel boten die Veranstalter in diesem Jahr eine neue Strecke an. Pünktlich um 19.07 Uhr starteten 195 Teilnehmer zur „Rostocker 7“. In zwei Runden liefen die Teilnehmer zunächst über die Holzhalbinsel zurück in die Innenstadt. Premierenieger wurde Florian Crusius aus Waltershausen (Thüringen). Bei den Frauen lief Julia-Marie Kittner die erste Bestzeit (30:36 Minuten).

Veranstalter Karsten Schölermann war begeistert von den Leistungen der Sportler. „Es ist schön zu sehen, was die Athleten hier leisten. Ich ziehe meinen Hut“, lobte der 55-Jährige. „Dass Paul Schmidt hier bei tollen Bedingungen seine persönliche Bestmarke aufstellt, macht mich stolz.“

Zur 13. hella-marathon-nacht meldeten sich 1887 Teilnehmer an. „Gerade der neue Lauf über sieben Kilometer mit fast 200 Startern wurde gut angenommen. Vielleicht sind es im nächsten Jahr noch mehr“, frohlockte Schölermann.

Im Ringen um Fitness ans Laufen gehalten

Rostock – Der 28-jährige Florian Crusius aus Waltershausen kam aus dem Strahlen gar nicht mehr heraus: „Viele Zuschauer, herrliches Wetter, ein Superlauf – was will man mehr?“ Er war der Gewinner der erstmals bei der Marathonnacht gelaufenen Distanz über sieben Kilometer. In einer Zeit von 26:08 Minuten und damit 13 Sekunden schneller als der Rostocker Stephan Quest und fast eine halbe Minute schneller als der Stralsunder Tom Landmann.

Taktik gäbe es auf dieser relativ kurzen Strecke nicht, sagt Crusius. Einfach drauflos und sehen, was dabei rumkommt. Will heißen: So richtig forderte den drahtigen Thüringer das Rennen nicht. „Stimmt, ich bin schon vier Halbmarathons gelaufen.“ Aber die schnelle Bewegung auf zwei Beinen sei ohnehin nur sein zweites Hobby. „Ich ringe für Greiz in der zweiten Bundesliga“, verrät er. Dieser Sport verlange eine Menge Kondition und Beweglichkeit. Anfang September beginnt die Saison. „Und darauf muss man sich vielseitig vorbereiten“, versichert er. Die motorische Kraft holt sich der Mann aus der legendären Multicar-Stadt auch aus der Hanse- und Läuferstadt Rostock. „Jawohl. Mindestens jedes Jahr einmal.“ ag



Florian Crusius aus Waltershausen gewann die erstmals ausgetragene Distanz über 7 Kilometer in 26:08 Minuten.

Foto: Andreas Golz



Mit geballten Fäusten stürmt der Berliner Paul Schmidt nach 42,195 Kilometern ins Ziel – mit Streckenrekord und persönlicher Bestzeit. Foto: René Warning (3)



Die 22-Jährige Laura Michel kam bei den Frauen als Erste ins Ziel. Sie absolvierte die Marathondistanz in drei Stunden, neun Minuten und 46 Sekunden.



Remo Barthel kam als Erster über die halbe Marathondistanz über die Ziellinie. Der Zwickauer lief das erste Mal in der Hansestadt.

Anzeige

Rostocks Start- und Zielwasser.

Vielen Dank für eine tolle hella marathon nacht. Wir freuen uns schon auf 2016!

hella mineralbrunnen

www.hella-mineralbrunnen.de

Marathon, Läufer. Table listing names, clubs, and times for male runners.

Marathon, Läuferinnen. Table listing names, clubs, and times for female runners.

Table listing names, clubs, and times for various triathlon and triathlon-related events.

Table listing names, clubs, and times for various cycling events.

Table listing names, clubs, and times for various triathlon and cycling events, including a section for Halbmarathon, Läuferinnen.

(weiter Halbmarathon Läuferinnen)

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists marathon runners and their completion times, including names like Beyer, Louisa and Winkelmann, Marika.

HALBMARATHON, WALKER

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists half-marathon walkers and their completion times, including names like Ulrich, Roland and Voigt, Jürgen.

HALBMARATHON, WALKERINNEN

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists half-marathon female walkers and their completion times, including names like Haeger, Antje and Schmied, Annette.



Karl Schreiber (hinten 2. v.l.) und seine Laufkameraden (hinten v.l.: Tom Gröschel, Matthias Weippert, Philipp Baar und vorn v.l.: Regina Salinas und Jan-Ole Schwarz) holten am Sonnabend souverän den Sieg in der Marathonstaffel.

USA-Rückkehrer gewinnt Staffelwettbewerb

Karl Schreiber holt mit seinen fünf Teamkollegen souverän den Marathon-Sieg. Erst im Mai kehrte der Läufer des TC Fiko von Texas nach Rostock zurück.

Von René Warning

Rostock - Als Karl Schreiber am Sonnabend beim Staffelwettbewerb der hella-marathon-nacht zusammen mit seinen Teamkollegen als Sieger ins Ziel kommt, ist ihm die Freude deutlich anzusehen. Zwar verpassten er und seine fünf Staffelmithglieder mit einer Zeit von zwei Stunden, 21 Minuten und sechs Sekunden die Rekordzeit aus dem vergangenen Jahr (2:18:34 Stunden) nur knapp, doch am wiederholten Erfolg änderte das nichts. „Wir wollten unbedingt den Rekord knacken, das hat nicht ganz geklappt“, ärgerte sich Schreiber und begründete: „Beim ersten Wechsel war ich unkonzentriert. Ich dachte, der Wechselpunkt kommt früher. Doch dann musste ich noch knapp 700 Meter laufen. Das hat etwas Zeit gekostet.“ Dennoch freute sich der Athlet, wieder auf dem Siegereck stehen zu dürfen. „Es ist immer wieder schön in Rostock zu laufen. Hier herrscht eine tolle Atmosphäre“, beschreibt der 23-Jährige, der erst im Mai nach Deutschland zurückkehrte.

Zuvor war das Lauf-Ass vier Jahre lang in den USA. Mit einem Sport-Stipendium ausgestattet, studierte der gebürtiger Berliner PR-Management und Politikwissenschaftler als Nebenfach, schloss mit Auszeichnung ab. Gemeinsam mit drei amerikanischen Läufern lebte er in einer Sport-WG. „Es war eine sehr intensive Zeit in den USA. Ich habe es dort sehr genossen“, erinnert sich Schreiber, der vor allem von der Trainingsgestaltung an der Sam Houston State University angetan ist. „Wir haben immer im Team trainiert und bei den Wettkämpfen hat jeder Athlet auch für seine Universität Punkte gesammelt. Das hat enorm zusammengeschweißt.“ Vor 11 Jahren kam Schreiber mit seiner Familie aus Neubrandenburg nach Rostock. Der älteste von drei Brüdern ging unter seinem Trainer Klaus-Peter Weippert für den Leichtathletikverein (LAV) Rostock an den Start. Schon bald gehörte Schreiber zur Lauf-Elite in Rostock. „Ich

bin überwiegend die 3000 Meter-Strecke gelaufen“, erzählt der Blondschopf, der auf dieser Distanz seinen größten Erfolg feierte und Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der U 20-Junioren holte. Mit dem Umzug nach Amerika wechselte Schreiber den Verein, läuft nun für den Triathlon Club (TC) Fiko Rostock. Zweimal im Jahr besuchte er seine Familie. In den Sommermonaten absolvierte er in der Hansestadt mehrere Läufe. Darunter auch die Marathonnächte. In diesem Jahr lief auch seine Freundin Madeleine mit. Das Paar lernte sich über die texanische Universität kennen. „Sie studiert aber dort noch ein Jahr. Danach wollen wir dann gemeinsam unseren Master-Abschluss machen“, erklärt Schreiber, der noch ein Jahr leistungsorientiert laufen möchte und sich danach dem erweiterten Studium widmen wird. „Aber ich werde weiter Strafenrennen laufen, natürlich auch in Rostock“, versichert Schreiber.

Es ist immer schön in Rostock zu laufen. Hier herrscht eine tolle Atmosphäre.

Karl Schreiber (23) vom TC Fiko Rostock.

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists school runners (SCHÜLERLAUF, M) and their completion times, including names like Koppin, Adrian and Wolkenhauer, Niklas.

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists marathon runners (MARATHON, STAFFELN) and their completion times, including names like Gesundheits-FIKO-Team and WARNOWTUNNEL / TriZack.

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists school runners (SCHÜLERLAUF, W) and their completion times, including names like Weippert, Mia Marie and Görwitz, Annemarie.

Table with 3 columns: Rank, Name, Time. Lists marathon runners (MARATHON, SCHULSTAFFELN) and their completion times, including names like hella -Jugend and VfK Bau Rostock.

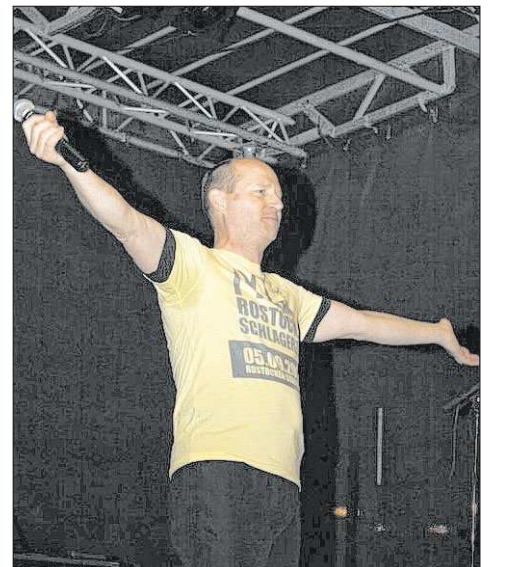
Beim Laufen „schlagerte“ es in Rostock

Den Gästen der Marathon-Nacht in Rostock wurde auch in diesem Jahr wieder viel geboten. Neben sportlichen Top-Leistungen gab es auch jede Menge Unterhaltung und gute Laune neben dem Laufweg. Die Stimmung am Neuen Markt war große Klasse, ebenso wie am Uniplatz oder in Gehlsdorf, wo die Bewohner kleine „Marathon-Partys“ steigen ließen.

Auf dem Neuen Markt spielten „Müggel“ und Olaf Straube, Schlagersänger aus Rostock, promotete ebenfalls in allerbesten Manier. Unter dem Motto „Mein Rostock schlagert“ warb er in der Staffellauf für den Auftakt seiner Konzerttour am 5. September in der Rostocker Stadthalle. „Ich bin gleich zweimal gelaufen, am Start und ins Ziel“, sagte der Künstler, der am späten Abend die Zuschauer auf dem Neuen Markt zum Tanzen brachte. Mit dem Schlagertaxi ließ er „seine“ Staffelmithglieder zuvor zu den „Einsatzorten“ bringen. Nach eigenen Angaben läuft Straube bis zu 120 Kilometer im Monat, um sich für seine Auftritte fit zu halten.

Die hella marathon nacht rostock kann auch in diesem Jahr auf beeindruckende Zahlen verweisen. 1887 Anmeldungen lagen vor, 1651 Finisher konnten gezählt werden. 242 Marathonläufer kamen ins Ziel, 767 Halbmarathonis ebenfalls. Die sieben Kilometer Rostock, erstmals stand die Rostocker 7 auf dem Programm, schafften 181 Teilnehmer und 56 Staffeln teilten sich die 42,195 Marathon-Kilometer. 100 Sanitäter hatten bei 20 Einsätzen relativ wenig zu tun (niemand musste stationär behandelt werden, außerdem mussten nur Erschöpfungszustände und kleine Blessuren verarztet werden), 300 Helfer waren an der Strecke aktiv sowie weitere 100 am Neuen Markt. „Auf das Wetter schaue ich hier schon lange nicht mehr, wir haben hier schon alles gehabt“, sagte Karsten Schölermann von der BMS Laufgesellschaft aus Hamburg, die diese Veranstaltung organisiert. Als kurz vor 23:30 Uhr der letzte Läufer das Ziel passiert hatte, antwortete Schölermann auf die Frage, wie sein Fazit ausfalle mit dem Wort „Fett“ und schob ein breites Lachen nach.

Olaf Jenjahn



Schlagersänger Olaf Straube warb laufend für sein Konzert.

Foto: Olaf Jenjahn

Erlöse bekommt Rostocker Tafel

Verkauf der Erfrischungsgetränke dient einem guten Zweck.

Äußerst zufrieden mit der Veranstaltung zeigte sich auch Rostocks Sozialsenator Sport Steffen Bockhahn (Linke), der diesmal nicht aktiv war, aber die Ehrungen vornahm: „Ich weiß genau, wie es ist, sich auf dieser Strecke zu quälen. Die Marathonstrecke ist einzigartig und schön und ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder viele Läuferinnen und Läufer an der Rostocker Marathonnacht teilgenommen haben.“ Bockhahn freute sich nicht nur über die tolle Stimmung am Neuen Markt und an der Strecke, sondern auch darüber,

dass sich der Namenssponsor auch sozial engagiert.

Marketingleiterin Nicole Freudenberger hatte angekündigt, dass die Erlöse aus dem Verkauf der Erfrischungsgetränke auf dem Veranstaltungsgelände zu 100 Prozent an die Rostocker Tafel fließen würden. „Keine einzige Flasche der 5000 Liter-Lieferung wird wieder mit nach Hamburg genommen“, sagte Nicole Freudenberger und konnte zudem am Ende der Veranstaltung einen Scheck von 600 Euro an die Tafel überreichen.



Eine 5000 Liter-Lieferung mit Getränken hat der Sponsor aus Hamburg nach Rostock fahren lassen. Sie kam den Sportlern und der Rostocker Tafel zugute.

Foto: Olaf Jenjahn

Besenstiele für Ohren und Beine

Rostocker Marathonnacht endete mit Party bis in den späten Abend

Von Andreas Golz

Rostock – Marc Forster hatte verloren! Einen halben Tag rang Karina Kühl mit sich, die NDR-Show mit dem Sänger in Warnemünde zu besuchen. Aber bitte schön: Was ist der distanzierte Beobachtungsposten im Konzert gegen einen schneidigen 7km-Lauf? „Ich habe beim City-Lauf mal die Distanz über sechs Kilometer in Angriff genommen. Nun brauchte ich eine neue Herausforderung“. Keine Frage, die strahlende und sportliche Blondine entschied richtig.

Zu Beginn der 13. hella-marathon-nacht flogen die abgesägten Besenstiele stakkatisch gegen Fässer. Was vordergründig wie das Lärmen aufgeregter Pennäler klang, war in Wirklichkeit professionelle Schlagwerk-Musik der Berliner Gruppe „Bando“. Deren Leiter, Dimitrij Göring, verriet: „Relativ komplizierte Stücke von großen Komponisten. Unsere Musiker bringen darin eine fundierte Ausbildung ein.“ Und das Interieur stets mit: 50 bis 60 Fässer, beim Großhandel geordert, dazu diverse Besenstiele und vermutlich eine Säge. Natürlich auch Profiohrstöpsel, damit die Ohren beim Vibrieren nicht Schaden nehmen. Nach den Auftritten ging es für die Berliner Schlagfertigen nach Warnemünde. „Einfach nur chillen“, versprach Göring.

„Ich hab es nicht verlernt“, freute sich Hans Orlishausen. Am 19. Juli feierte der gebürtige Thüringer seinen 80. Geburtstag. Vor drei Jahren lief er einen Halbmarathon. „Aber ich will es mit der Gesundheit nicht übertreiben“, begründete er, warum es diesmal „nur“ die sieben Kilometer waren. So viel Zurückhaltung besaß denn auch ihre Berechtigung, weil Orlishausen schon den Lauf im nächsten Jahr ins Visier nimmt.

Ladys in Pink! Schon mal rein optisch ins Auge stechend, machte die Billihofener Laufgruppe aus Wilhelmshof auch sportlich eine gute Figur. Die Läuferbeine setzten sie bereits in Hamburg, Schwerin und bei anderen Laufevents auf die Piste. „Die Strecke war sehr abwechslungsreich und das Publikum ging begeistert mit“, freute sich Kerstin Schütt. Und nach dem



Schlagfertige Berliner mit Temperament, Leidenschaft und abgesägten Besenstielen schlagen auf wehrlose Fässer. Ein ohrenbetäubendes Konzert zum Hingucken, Mittanzen und Nachdenken, wo der nächste Ohrenarzt aufhältig ist. Fotos (11): Andreas Golz



Profis am Mikrofon: Arne Welenz, der neben Matthias Bohn souverän die Marathonnacht moderiert, interviewt Paul Schmidt.



Hans Orlishausen in Zahlen: 80 Jahre jung, 60 Jahre Rostocker, 40 Jahre Läufer. „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“



Ladys in Pink: Hanka Großmann, Elke Bruhn-Schröder, Kerstin und Heike Schütt (v.l.). Hier in Jubelpose mit Wasser. Aber später...

Rennen? „Glück glück! Denn wir können nicht nur gut laufen, sondern auch gut feiern. Und zwar mit alkoholisch-isotonischen Getränken“, sagte Hanka Großmann.

Mit sanften, aber nachdrücklichen Massagen verpassten die Spezialisten der ecola-Ausbildungsschule um Physiotherapeutin Janny Niehoff kostenlos und ehrenamt-

lich gestressten Läuferbeinen die angemessene Wohltat.

Am Abend beim Einmarsch der letzten Marathon-Gladiatoren: Partystimmung auf dem Neuen Markt

an einem lauen Sommerabend, zog ein strahlender Organisator Karsten Schölermann kurz vor Mitternacht sein Fazit: „Fett!“ Auf Wiedersehen 2016!



„Ich habe das Konzert mit Marc Forster am Warnemünder Strand laufen lassen und bin lieber selbst gelaufen.“

Karina Kühl, Rostock

„Für britische Verhältnisse war es heute in der Hansestadt Rostock fast ein bisschen zu heiß, aber der Lauf hat Spaß gemacht.“



Madeleine Mortimore, Großbritannien



„Der Marathon bei Nacht war ein schönes Lauf-Event mit einer stolzen Summe für die Rostocker Tafel: 600 Euro.“

Nicole Freudenberger, Hamburg

„Das war ein toller Einstieg für mich nach einer langen Pause: Der Lauf war super, Strecke und Publikum auch.“



Björn Willer, Rostock



Cheforganisator Karsten Schölermann von der BMS-Laufgesellschaft. Sein Fazit der 13. Marathonnacht: „Fett!“

MARATHONSPLITTER

Party auf dem Neuen Markt:

Neben der Schlagwerk-Truppe „Bando“ auch mit der Rostocker Gruppe „Mügget“ und dem Schlagränger Olaf Straube. Der hält sich mit Läufen für seine Auftritte fit. Demnächst zu beobachten am 5. September in der Stadthalle. Bereits am Freitag feierten 500 Besucher bei Musik von „Les Bumms Boys“ und „Hoodoo Two“ bereits in Vorfreude auf die Marathonnacht.

100 Sanitäter hatten bei 20 Einsätzen relativ wenig zu tun. Kleinere Blessuren und Erschöpfungszustände mussten verarztet werden.

In gewohnt zuverlässiger Manier sicherte die Rostocker Polizei das weitläufige Areal der Strecken. Die notfalls angehaltenen Straßenbahnen beeinträchtigten den Fahrplan der RSAG nur unwesentlich.

300 Helfer waren an der Strecke aktiv und verteilten Getränke und Vitaminhappen in Form von Bananestückchen. 100 Helfer stationierten sich am Neuen Markt.

Rostocks Sozialsenator Steffen Bockhahn (Linke) lief zwar nicht mit, nahm aber die Ehrungen für die Läufer vor.

Erstmals stand die Rostocker 7 auf dem Programm. Ergo fiel um sieben Minuten nach 19 Uhr der Startschuss. Die beschauliche Passage im Stadthafen ließ den folgenden und kräftezehrenden Anstieg in der Krämerstraße vergessen.

Und noch mal Party: Längs der Marathonsstrecke, zum Beispiel in Gehlsdorf, wurden kleinere Partys gefeiert.

Tolle Ideen und Verbündete abseits der Laufstrecken

Rostocker Tafel und das Hospiz der Hansestadt finden sportliche Unterstützung.

Rostock – Die Marketing-Chefin der Hansa-Mineralbrunnen, Nicole Freudenberger, nannte den Ursprung der Erfolgsgeschichte der Marathonnacht: „Gemeinsam mit der Hamburger BMS-Laufgesellschaft sind wir schon länger im Breitensport aktiv. Mit Rostock vor ein paar Jahren wollten wir auch neue Quellen erschließen“, sagte sie augenzwinkernd.

Nicole Freudenberger folgte dem Lauf der Quelle: „Das Event der Marathonnacht wächst immer mehr, wird runder.“ Und reißt das Engagement der Macher förmlich mit. Vor einem Jahr schlug Frau Freudenberger ziemlich unkompliziert vor, dass man auch etwas Gutes in der Region, abseits der Läufe, tun könne. So hat das Unterneh-

men aus seinen Getränkeverkäufen am Sonnabend der Rostocker Tafel 600 Euro gespendet.

Ein anderer Enthusiast in und neben den Laufschuhen ist Peter Gohlke vom City-Sport. Der junge Mann initiiert mit Freunden und anderen Helfern den 4. Abendlauf am 12. August ab 18 Uhr im Barnstorfer Wald hinter der Eissporthalle. Dessen Einnahmen kommen ausschließlich dem Rostocker Hospiz zugute. „Jeden von uns kann ein solches Schicksal der dortigen Bewohner treffen“, erklärte Gohlke. Er hat einen sehr guten Kontakt zum Hospiz und weiß, dass die Unterstützung für das Haus nicht groß genug sein kann. Vor einem Jahr konnte aus den Erlösen der Laufveranstal-

tung ein Wintergarten für das Hospiz gebaut werden. „Bei dem Gedanken daran kriege ich immer noch Gänsehaut“, verriet Gohlke nicht ohne Stolz.

Seine Verbündeten sind unter anderem beim SC Laage zu finden. Einer seiner rührigen, ja fast schon legendären Macher ist André Stache. „Natürlich machen wir beim Abendlauf mit und bringen uns ein. Die Veranstaltung ist über die Jahre gewachsen“, versicherte er. Das Engagement seiner Mitstreiter geht über das erstellte Kuchenbuffet hinaus. „Wir helfen mit, das administrative Netzwerk der Veranstaltung zu tragen.“ Starterlisten erstellen gehöre dazu. Stache bekräftigte: „Mitmachen ist für uns eine Herzensangelegenheit.“ ag



„Wir sind immer dabei.“ Jawohl und zwar bei jedem Wetter. Vor zwei Jahren im strömenden Regen, nun bei herrlichstem Sommerwetter. Die unermüdeten Damen vom Rostocker Kegelclub „Jahresringe“. Fotos: Andreas Golz



Peter Gohlke und André Stache sind Enthusiasten der guten Idee: Abendlauf zugunsten des Hospizes.



Zur Rostocker Marathonnacht hat es in diesem Jahr auch einen Schülerlauf gegeben, der die jungen Sportler auch durch die Kröpeliner Straße geführt hat. Foto: André Axmann



Um 18 Uhr wurde bei der Rostocker Marathon-Nacht der Hauptlauf gestartet. Hunderte freiwillige Helfer versorgten die Läufer mit Wasser und kleinen Stärkungen. Foto: Frank Söllner

Impressum „13. hella marathon nacht rostock“

Verlagsbeilage der OSTSEE ZEITUNG am 03.08.2015
Herausgeber: OSTSEE ZEITUNG GmbH & Co. KG
Redaktion: Andreas Meyer, Tel. 03 81/365 412
Anzeigen: Jan Christen, Tel. 03 81/365 129